



Ihr Ansprechpartner:

Klaus Müller
Marketing

Leiter Kommunikation

Telefon +49 (0) 9341 86-1125

Fax +49 (0) 9341 86-1411

Klaus.Mueller@weinig.com

Mai 2014

FIRMENREPORTAGE

Tischlerei Kolb: Wirtschaftlich fertigen in einem veränderten Markt

In der Region Bonn ist die Kolb GmbH eine feste Größe. Das liegt vor allem am gewerkübergreifenden Konzept. Seine Fensterproduktion passte das Unternehmen gerade den neuen Markterfordernissen an.

Josef Kolb macht keine großen Worte um seinen Betrieb. Dabei hätte er allen Grund dazu. In vierter Generation als Geschäftsführer tätig, hat er der Traditionsfirma, die sowohl Innenausbau als auch Fensterbau betreibt, ein neues Gesicht verliehen. Zunächst gab der gelernte Tischlermeister die Produktion von Kunststofffenstern auf und wechselte zum natürlichen Werkstoff Holz, der ihm deutlich sympathischer ist. Dann baute er eine beeindruckende, 300 qm umfassende Ausstellung auf. „Man kann nur Sachen verkaufen, die man dem Kunden zeigen kann“, kommentiert er trocken diesen Schritt. Die einschneidendste Maßnahme bestand allerdings in der Ausdehnung des Geschäftsmodells auf das Leistungsversprechen „Alles aus einer Hand“. Der Kunde erhält bei der Kolb GmbH von der Planung durch eine Innenarchitektin über die extern gesicherte Elektrik-Kompetenz bis zur fachgerechten Montage durch ein eigenes Team eine schlüsselfertige Komplettlösung. Im Produktportfolio findet sich das gesamte Spektrum, das der Bauherr braucht – von der Fassade bis zu Fußboden, Möbeln

Michael Weinig AG

Weinigstraße 2/4, 97941 Tauberbischofsheim · Postfach 14 40, 97934 Tauberbischofsheim, Deutschland
Telefon (0) 93 41/86-0, Telefax (0) 93 41/70 80, E-Mail info@weinig.com, Internet www.weinig.com



und Küche. Pro Projekt gibt es einen speziellen Ansprechpartner. Für seine unternehmerische Initiative wurde Josef Kolb 2011 mit dem Meisterpreis Innovationspreis belohnt. Doch ein Mann wie er hat immer neue Projekte in der Tasche. Jüngste Initiative war 2013 die grundlegende Modernisierung der Fensterfertigung. Der Komplex Fenster und Türen macht bei der Kolb GmbH rund 50 Prozent des Umsatzes aus. Die andere Hälfte wird im Innenausbau erwirtschaftet. Der Fensterbereich bot aufgrund seiner starken Dynamik einen besonderen Ansatzpunkt für die technische Neuorientierung.

Die Zeit war reif

Wie viele andere Fensterbauer, sah sich die Firma Kolb mit immer strengeren Bestimmungen der EnEV und einem immer individuellerem Anspruch der Kunden konfrontiert, der deutlich kleinere Losgrößen zur Folge hat. „Bei unseren Überlegungen ging es deshalb nicht um höhere Kapazitäten, sondern um mehr Flexibilität“, stellt der Geschäftsführer klar. Dies auch im Hinblick auf den geplanten Aufbau einer Holz-Alu-Fensterfertigung. „Die Tendenz auf dem Markt weist eindeutig in diese Richtung und wir wollten dabei sein“, sagt Josef Kolb.

Zur Realisierung des ambitionierten Vorhabens mussten die zwei alten Winkelanlagen und ein alter Vierseiter weichen. Hauptkritikpunkt war das zeit- und kostenintensive Einstellen und Rüsten. Anstelle der drei Maschinen sollte ein System treten, auf dem ein wechselndes Programm von Profilen wirtschaftlich gefertigt werden konnte.

Nach dem Besuch mehrerer Referenzbetriebe in der Region stand für Josef Kolb fest, dass es eine Weinig-Anlage sein musste. „Uns überzeugte speziell die Qualität, die selbst bei hoher Leistungsabgabe erzielt werden konnte“, berichtet der Geschäftsführer. „da hatten wir mit anderen Herstellern in der Vergangenheit doch gewisse Schwierigkeiten“. Mitentscheidend war, dass eine wunschgemäß ausgestattete Maschine, ein Profiliercenter Conturex C 114, zu jenem Zeitpunkt im ExpoCenter in Tauberbischofsheim stand und ausgiebige Tests mit eigenem Holz zuließ. Eindruck hinterließ außerdem das Weinig-Gesamtpaket, das Kolb geboten bekam. Neben Weinig selbst,

Michael Weinig AG

Weinigstraße 2/4, 97941 Tauberbischofsheim · Postfach 14 40, 97934 Tauberbischofsheim, Deutschland
Telefon (0) 93 41/86-0, Telefax (0) 93 41/70 80, E-Mail info@weinig.com, Internet www.weinig.com



das einen Vierseiter der Powermat-Serie und den Conturex beisteuerte, waren Partner für Werkzeug, Software und Beschlagtechnik schon in der Planungsphase mit perfekt auf die spezifischen Anforderungen des Betriebes abgestimmten Lösungen parat. Durch die Koordination von Weinig hatte Josef Kolb nur einem zentralen Ansprechpartner. Entsprechend unkompliziert verlief die Zusammenarbeit bis zur Installation der Anlage.

Ein Meilenstein für die Fensterfertigung

Bei der Maschine für die Firma Kolb handelt es sich um ein vollautomatisches CNC-Center Conturex der zweiten Generation. Auf der Anlage können Werkstücke in Längs- und Querbearbeitung gleichzeitig an zwei gegenüberliegenden Portalen in nur einer Aufspannung sechsseitig profiliert, gefräst und gebohrt werden. Die für den jeweiligen Bearbeitungsschritt benötigten Werkzeuge bzw. Aggregate werden vollautomatisch aus einem Werkzeugmagazin in die Hauptspindel eingewechselt. Durch Werkzeug-Splitting lässt sich die Kapazität bei Bedarf erhöhen. Parallel zur Hauptspindel kommt eine Universalspindel mit 5. Achse als Stellachse zum Einsatz, die die Rundumbearbeitung sicherstellt. Die Beschickung erfolgt über einen Querförderer mit automatischer Teilevereinzelnung und Übergabe an die Maschine. Für die Entladung der Werkstücke steht ein Breitbandförderer zur Verfügung: Eine Rückspeiseeinheit pro Portal wandelt Bremsenergie in elektrische Energie um und stellt sie der Maschine wieder zur Verfügung. Angesteuert wird die Maschine über eine gängige Branchensoftware. Die Steuerung selber kommt von Siemens. Für das Anlegen von Werkzeug- und Profildaten sowie zur Erzeugung von NC-Programmen ist eine Weinig Nexus-Steuerung verantwortlich.

Fasziniert hat Josef Kolb von Anfang an die Bearbeitungs-Technik auf den patentierten PowerGrip Zangentischen. „Das Werkstück wird den gesamten Bearbeitungs-Vorgang über absolut exakt in Position gehalten“, sagt Josef Kolb. „Maßhaltigkeit und Oberflächenqualität sind entsprechend gut – auch bei schmalen und kurzen Teilen“. Das Fertigungskonzept Conturex fasst er in einem Satz zusammen: „Ob

Standardfenster oder Sonderauftrag - alles, was aus dem Conturex

Michael Weinig AG

Weinigstraße 2/4, 97941 Tauberbischofsheim · Postfach 14 40, 97934 Tauberbischofsheim, Deutschland
Telefon (0) 93 41/86-0, Telefax (0) 93 41/70 80, E-Mail info@weinig.com, Internet www.weinig.com



kommt ist fertig bearbeitet und braucht nur noch zusammengesetzt werden.“

Doch auch die Anschaffung des neuen Vierseiters hat sich bezahlt gemacht: Auf dem Powermat 600 werden die Werkstücke nicht nur traditionell ausgehobelt, sondern es werden die Glasleisten ausgetrennt und alle anderen, für die Fensterfertigung nötigen Leisten produziert. Die Umstellung erfordert nur einen Knopfdruck. „Der Mehrnutzen im Vergleich zu unserer alten Fräse zeigt sich im täglichen Betrieb deutlich“, berichtet Josef Kolb. Sehr zufrieden ist er zudem mit den Rüstzeiten, die durch das PowerLock-Werkzeugsystem wesentlich reduziert werden konnten.

Die Lösung zur flexiblen Integration der Holz-/Alu-Produktion lieferte Meko, eine Marke der Ernst Schweizer AG. Josef Kolb: „Das System erlaubt es, verschiedene Varianten von reinen Holz-Fenstern bis hin zu Holz/Metall-Fenstern mit einem einzigen Werkzeugsatz herzustellen. Auf diese Weise sparen wir Zeit und können die Kosten deutlich reduzieren.“ Die Meko-Systeme zeichnen sich durch äußerst schlanke Profile aus, die für zeitloses Design an Fenstern mit hohem Glasanteil sorgen. „Besonders stolz sind wir auf unser flächenbündiges Fenster und die verdeckten Beschläge, die wir jetzt mit wenig Aufwand realisieren können“, betont der Geschäftsführer.

Ein weiteres Highlight in der Produktpalette ist die Schiebetür Meko 32 ST, die ebenfalls auf der neuen Anlage gefertigt werden kann. Große Glasflächen bei minimalen Profilansichten gewährleisten ausgezeichnete energetische Werte mit einem U_w -bis $0.59W/m^2K$.

Ins Programm aufgenommen werden konnten zudem neue Schiebebeschläge ohne Hebemechanismus. Boden- und deckenbündige Lösungsdetails ermöglichen raumhohe Festverglasungen und den barrierefreien Durchgang ins Freie mit durchdachten Entwässerungslösungen.

„Die innovativen System-Partner, an die wir durch die Zusammenarbeit mit Weinig gelangten, haben unserem Fertigungskonzept genau die

Michael Weinig AG

Weinigstraße 2/4, 97941 Tauberbischofsheim · Postfach 14 40, 97934 Tauberbischofsheim, Deutschland
Telefon (0) 93 41/86-0, Telefax (0) 93 41/70 80, E-Mail info@weinig.com, Internet www.weinig.com



richtigen Impulse gegeben“, bilanziert Josef Kolb. So hat die Einführung moderner Weinig-Komplettbearbeitung mit PowerGrip-Technologie dem Unternehmen nicht nur zu mehr Flexibilität verholfen, sondern die Tür zu neuen Märkten geöffnet. Dank der breiten Palette attraktiver Produkte blickt Josef Kolb entspannt in die Zukunft: „Kunden mit Individuellen Wünschen sind bei uns bestens aufgehoben“

Fotos

1. Wirtschaftliche Komplettbearbeitung: Der Conturex II bietet höchste Flexibilität und Werkstückqualität
2. Umrüsten überflüssig: Die Hauptspindel wird automatisch aus dem Werkzeugmagazin bestückt
3. Einfach Premium-Ware produzieren: das flächenbündige Fenster von Kolb ist für den Conturex eine leichte Übung
4. Zufrieden mit dem Erreichten: Josef Kolb hat seine Fensterfertigung zukunftssicher gemacht
5. Top-Adresse in Bonn: Die Tischlerei Kolb beliefert die ganze Region
6. Kommt gut beim Kunden an: Meko Holz/Metall-Schiebetür M32 ST

Firmensteckbrief:

Tischlerei Kolb GmbH

53177 Bonn

www.tischlerei-kolb.de

Gründungsjahr: 1884 . Mitarbeiterzahl: 23

Kapazität der Fensterproduktion: ca. 1500 Einheiten/Jahr

Produkte: Fenster und Türen, Innenausbau für Neubau, Umbau und Renovierung

Holz: Meranti, Lärche, Eiche, Eukalyptus

Kunden: private und gewerbliche Auftraggeber im Großraum Bonn

Michael Weinig AG

Weinigstraße 2/4, 97941 Tauberbischofsheim · Postfach 14 40, 97934 Tauberbischofsheim, Deutschland
Telefon (0) 93 41/86-0, Telefax (0) 93 41/70 80, E-Mail info@weinig.com, Internet www.weinig.com